

Marktkommentar Premium Pearls August Extra

10.08.2011 | [Eckart Keil \(Premium Pearl Fund AG\)](#)

“Das ist keine Frage des Kredit-Ratings. Die USA kann alle Schulden bedienen, weil wir Geld dafür drucken können. Die Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls liegt bei 0“ (EX-FED-Chef Alan Greenspan+zur jüngsten Ratingabstufung der USA)

Gerade die jüngste Äußerung des früheren langjährigen Notenbankchefs Alan Greenspan zur Ratingabstufung der USA durch Standard & Poors zeigt, wohin die Reise gehen wird. Die USA wird auf keinen Fall ihre Schuldenproblematik durch einen Zahlungsausfall bzw. durch einen Kapitalschnitt lösen, sondern die Gelddruckmaschine weiter auf Hochdruck laufen lassen. Auf diesen Kurs hat auch Japan, Großbritannien und zunehmend auch Europa eingeschwenkt, die hemmungslos eigene emittierte Staatsanleihen aufkaufen. Warum laufen die Aktienbörsen dann derart Amok? Die Renditen für Staatsanleihen geben deutlich nach - dies sollte ebenfalls ein Zeichen dafür sein, daß es keinen Kapitalschnitt in einem der wichtigsten Währungsblocks USD, Euro oder Yen geben sollte.

Vielmehr reagiert offenbar die pure Angst vor einer tiefen Rezession und vor einer Wiederkehr der Finanzkrise wie im Jahr 2008. Gerade heute ist die Lage jedoch komplett differenzierter zu bewerten wie in der zuletzt erlebten Krise: damals stand die Welt vor einer Kernschmelze des Finanzsystems, das Zinsniveau war entsprechend viel höher und die Sorglosigkeit der Finanzakteure stark ausgeprägt. Heute dagegen eine komplett andere Situation: die Unternehmen verdienen gut, investieren vorsichtiger, die Bewertung der Aktien ist relativ betrachtet sehr günstig und die Politiker und Notenbanken wollen auf keinen Fall ein „weiteres Lehman“ zulassen. Die Devise heißt heute: „Inflate or die“ oder frei übersetzt: „Inflationiere oder sterbe“.

Insofern gehen wir von einer anderen Entwicklung aus, als dies derzeit die Kapitalmärkten erwarten lassen:

• 1) Der Westen wird eine Wachstumseintrübung erleben, die Weltwirtschaft wird jedoch weiter wachsen, vor allem getragen von dem Konsumboom in den Schwellenländern.

• 2) Die Anlegerflucht in Sachwerte wird anhalten, da die Inflationsgefahren zunehmen und das Vertrauen in Geldwerte abnehmen wird.

• 3) Das Vertrauen in die Sachwertanlage „Aktie“ sollte mittelfristig wiederkehren, sofern sich die „Großwetterlage“ wieder beruhigt.

Wie reagiert der Premium Pearls?

Wir sehen die jetzige Krise als absolut übertrieben an. Die großen Aktienindizes sind technisch massiv überverkauft - losgelöst von der fundamentalen Wirtschaftslage. Durch Zwangsliquidationen und Trendfolgesysteme wurde die Krise noch verschärft. Wir wissen natürlich nicht ob der „tiefste Punkt“ bereits erreicht ist und erwarten kurzfristig eine hohe Volatilität. Dies bietet die Möglichkeit sich in fundamental starke Titel mit Wachstumsappeal, teilweise hoher Dividendenrendite zu niedrigen einstelligen Kurs-Gewinn-Bewertungen einzukaufen.

Jedenfalls sollen die Insider bereits massiv kaufen. Ebenfalls scheinen die Goldaktien endlich dem gestiegenen Goldpreis Rechnung zu tragen, denn die Kurse ziehen hier endlich an und reduzieren den historisch noch nie gesehenen Bewertungs-Gap zwischen Goldpreis und Gewinnspannen der Minenunternehmen. Wenn die Anleger erkennen, oder vielmehr spüren wie gering die Rendite auf geparkten Festgeldern ist oder von welcher Werthaltigkeit ihre Geldwertanlage geprägt ist, werden sie sich voraussichtlich langsam wieder der Aktienanlage zuwenden.

© Eckart Keil
[PREMIUM PEARLS Fund AG](#)

Kontakt:

Eckart Keil

Delegierter des Verwaltungsrats PREMIUM PEARLS Fund AG
Poststrasse 1
CH-9100 Herisau
Schweiz

Tel: +41 71 - 354 8500
Fax: +41 71 - 354 8505
Mobil: +49 163 - 44 51 979
E-Mail: info@premium-pearls.com
www.premium-pearls.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/28971--Marktkommentar-Premium-Pearls-August-Extra.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).